

H. S.	Helmut Samse, Berlin (im Felde)
H. W.	Hans Weirich, Tübingen
H.=W. Kl.	Hans=Walter Klewitz, Freiburg (Br.)
J. R.	Johannes Ramackers, Krefeld (im Felde)
K. Br.	Karl Bruchmann, Breslau (Kattowitz)
K. J.	Karl Jordan, Kiel
K. Str.	Karl Strecker, Berlin
Ł. A.	Leonid Arbusow, Posen
M. B.	Marcel Beck, Bern
M. K.	Margarete Kühn, Berlin
N. S.	Norbert Siedermann, Berlin
O. M.	Ottomar Menzel, Berlin
P. E. H.	Paul Egon Hübinger, Koblenz
P. Kl.	Paul Kläui, Zürich
P. S.	Paul Schöffel, Würzburg
T. S.	Theodor Schieffer, Berlin (Paris)
Th. D.	Thea Diefen, Berlin
W. E.	Wilhelm Engel, Würzburg (im Felde)
W. H.	Walther Holzmann, Bonn (im Felde)
W. Hä.	Walter Hävernitz, Gotha

Nachrufe

Am 14. Februar 1941 starb in Bonn hochbetagt Alois Schulte. In ihm verliert die deutsche Geschichtswissenschaft einen ihrer angesehensten und vielseitigsten Vertreter. Sein Lebenslauf führte den aus Münster Gebürtigen durch viele deutsche Landschaften in Ost und West, aus den Archiven des Oberrheins nach den beiden Grenzlanduniversitäten Breslau und Bonn, und auch in Rom ist er an unserem damals preußischen Institut ein paar Jahre heimisch gewesen. Ebenso umfassend ist das literarische Lebenswerk, das hier im einzelnen nicht gewürdigt werden kann; es reicht von der quellen- und urkundenkritischen Einzeluntersuchung an mittelalterlichen Stoffen über große mehrbändige Werke zur Handels- und Wirtschaftsgeschichte, über die nach vielen Seiten hin anregenden sozialgeschichtlichen Studien über den Adel und die deutsche Kirche und über die grundlegende Biographie des badischen Türkenlouis zu der letzten großen Zusammenchau der staatlichen Entwicklung des deutschen Volkes. Nicht zu vergessen ist dabei sein Wirken als deutscher Patriot am Rhein in der